

OKTOBER 2024

Pfarrei *Leben* **ABTWIL-ST. JOSEFEN**



IMPRESSUM

Herausgeber

Kath. Kirchgemeinde, Kirchweg 7, 9030 Abtwil
www.kath-abtwil.ch

Redaktion

Kath. Pfarramt, Kirchweg 7, 9030 Abtwil

Erscheint monatlich

Gestaltung, Layout und Produktion

Cavelti AG, Gossau, www.cavelti.ch

Adressänderung

Kath. Pfarramt Abtwil St. Josefen
Sekretariat: Kirchweg 7, 9030 Abtwil

Pfarrei *Leben*

ABTWIL-ST.JOSEFEN

4 GEDANKEN AUS DER PFARREI

4 Heil bleiben...

6 GOTTESDIENSTE ABTWIL-ST.JOSEFEN

6 Monat Oktober

7 Gebetsanliegen

8 Taufsonntage, Kollekte im September

9 AUS UNSERER PFARREI

9 Informationen aus unserem Seelsorgeteam

10 Lesen ist ein grosses Wunder – Gesprächsrunde

10 Gebet am Donnerstag «Schritt für Schritt»

11 Trauer-Café Federleicht

11 Informations-Abende zum Firmweg 2025

12 Totengedenken zu Allerheiligen und Allerseelen

12 Büchertipp

13 Veranstaltungen

16 AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

16 Gottesdienste Engelburg

16 Gottesdienste Bruggen

17 Gottesdienste Winkeln

18 City-Seelsorge

21 Gesendet sein...

Nächste Ausgabe

November 2024

Redaktionsschluss

7. Oktober 2024



Wie geht es ihnen heute – gesundheitlich und überhaupt? Dieses «überhaupt» hat es ja nun wirklich in sich. Wie oft stoßen wir in unserem Alltag an Grenzen: darf und kann ich darüber sprechen, was mich beschäftigt, oft überfordert und unruhig macht? Wie finde ich einen Ausgleich dazu? Wo finden wir einen Ort des gemeinsamen Verweilens und Seins? Solche Fragen treiben mich in den letzten Wochen um, auch wenn ich an unser Zusammenleben in der Pfarrei denke. Wie geht es Ihnen heute? Wie würden Sie Ihr momentanes Lebensgefühl beschreiben – auch mit Blick auf ihren Glau-

ben und unsere Kirche? Fühlt es sich für Sie mehr wie ein Übergang an oder steuern wir gar auf einen Untergang zu? Einig sind wir uns bestimmt darin, dass wir in turbulenten Zeiten leben. Die damit zusammenhängende Unsicherheit, Gereiztheit und Unruhe spüren wir in unserem Alltag. Wir begegnen diesen Stimmungen in unserer Arbeit und so gehen sie auch an unserem Pfarreileben nicht spurlos vorbei. Klar ist, dass wir in solchen Zeiten nur bestehen, wenn wir – äusserlich und innerlich – heil bleiben. Aber wir alle sind verletzlich und neigen dazu, in schwierigen Situationen zu



resignieren oder zynisch zu werden. Dabei haben wir als gläubige Christen und Christinnen gerade in diesen Situationen die Aufgabe, den Wandel mitzutragen, aktiv mitzuprägen und Hoffnung statt Resignation zu leben – was allerdings leichter gesagt als getan ist. In meiner Sammlung von Texten, die mir wichtig sind, habe ich eine bildstarke Beschreibung wie seelische Heilung geschehen kann. Der mir unbekannte Autor oder die Autorin schreibt: «Heilwerden heisst unsere Herzen zu öffnen, sie nicht zu verschliessen. Die Stellen in uns, die die Liebe nicht einlassen wollen weich zu machen. Heilung ist ein Prozess, bei dem wir hin und her schaukeln zwischen den Misshandlungen der Vergangenheit und der Fülle der Gegenwart... Es ist das Schaukeln, das die Heilung bewirkt. Nicht das Stehenbleiben an einer der beiden Stellen. Der Sinn des Heilwerdens ist nicht für immer glücklich zu werden. Der Sinn der Heilung ist wach zu bleiben und sein Leben zu leben... Heilung bedeutet gleichzeitig zerbrochen und ganz zu sein». Kein leichtes Rezept, das uns da vorgelegt wird. Verhärtungen des Herzens aufzulösen, das kann weh tun. Oft macht aber erst der Schmerz das Harte weich und erst dann kann auch Heilung einsetzen, die hin und her pendelt zwischen den Wunden der Vergangenheit und dem wohltuenden Vergessen der Gegenwart. Beides muss also sein, sich dem Schmerz aus der Vergangenheit stellen, aber auch immer wieder die Wunden ruhen lassen, damit sie heilen können. So wird man heil und die Wunden machen einer neuen Lebensfreude Platz, die zwar weniger euphorisch, dafür aber tiefer und wissender ist.

Ein derart gereiftes Wohlbefinden verspricht Jesus auf seinem Weg durch Galiläa den Menschen als Grundbotschaft des nahenden Reich Gottes. Dass Wunden heilen, Menschen sich versöhnen und Leid sich in Freude verwandelt, all dies verbindet uns mit Gottes Handeln und wir dürfen von ihm die Erfüllung all dessen auch erwarten. Mit dieser neuen Welt ist aber nichts Jenseitiges gemeint, sondern ein Prozess im Hier und Jetzt, in dem Gott die Welt heil macht. Nichts anderes meint Jesus, wenn er sagt, dass das Reich Gottes bereits angebrochen ist.

Biblich betrachtet ist unser Wohlbefinden, der gemeinsam gelebte Frieden also eine lebensfördernde Ordnung im politischen, rechtlichen, religiösen, sozialen und existenziellen Zusammenhang, die von allen Menschen gelebt und mitgetragen wird. Dieser Zustand, der sich in keinem deutschen Wort erfassen lässt, geht weit über die körperliche Unversehrtheit des einzelnen Menschen hinaus und kann sich nur in Gesellschaft anderer Menschen entfalten. Wir halten unser persönliches und gemeinschaftliches Wohlbefinden also sehr wohl in unseren eigenen Händen – ob wir wollen oder nicht, sind wir immer wieder gefordert, aufeinander zuzugehen, miteinander Wege zu suchen und diese zu gehen. Lassen wir uns durch Albert Einstein dazu ermutigen, denn «nur diejenigen, die das Absurde versuchen, werden das Unmögliche erreichen».

*Brigitta Schmid Pfändler
Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin*



- Di 01.10. **09.00** Eucharistiefeier
mit Innocent Udeafor
anschliessend Rosenkranz
- Mi 02.10. **06.30** Laudes
19.15 Marienandacht:
Freudenreiche Geheimnisse
mit Ivan Saric
- Do 03.10. **19.15** Schritt für Schritt,
Gebet am Donnerstag mit
Friedensgebet zur Nacht
im Chorraum in der Kirche

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

*Kollekte: IKB Information Kirchliche
Berufe, Luzern*

Predigt: Ivan Saric

Sa 05.10. **18.00** Eucharistiefeier

So 06.10. **09.00** Eucharistiefeier
1. Jahrzeit: Helmut Kuster

Mo 07.10. **07.30** Eucharistische Anbe-
tung im Chorraum der Kirche
19.15 Rosenkranz-Andacht

Di 08.10. **09.00** Eucharistiefeier
mit Innocent Udeafor
anschliessend Rosenkranz

Mi 09.10. **06.30** Laudes
19.15 Marienandacht:
Schmerzhaftes Geheimnisse
mit Innocent Udeafor

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

*Kollekte: Für die Theologiestudierenden
des Bistums (Gallus Kollekte)*

Predigt: Ivan Saric

Sa 12.10. **18.00** Eucharistiefeier

Predigt: Roman Giger

So 13.10. **10.30** Eucharistiefeier und
Gedächtnisgottesdienst

Mo 14.10. **07.30** Eucharistische Anbe-
tung im Chorraum der Kirche
19.15 Rosenkranz-Andacht

Di 15.10. **09.00** Eucharistiefeier mit
Innocent Udeafor
anschliessend Rosenkranz

Mi 16.10. **06.30** Laudes
14.30 Uhr Senevita Wisental
ökumenische Feier im Abtwiler
Sääli mit Innocent Udeafor
19.15 Marienandacht:
Lichtreiche Geheimnisse
mit Innocent Udeafor

Do 17.10. **19.15** Schritt für Schritt,
Gebet am Donnerstag mit
Friedensgebet zur Nacht
im Chorraum in der Kirche
mit Brigitta Schmid Pfändler



29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

HL. GALLUS

Kollekte: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)

Predigt: Brigitta Schmid Pfändler

Sa 19.10. **18.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion

So 20.10. **09.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion

Mo 21.10. **07.30** Eucharistische Anbe-
tung im Chorraum der Kirche
19.15 Rosenkranz-Andacht

Di 22.10. **09.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion mit
Brigitta Schmid Pfändler
anschliessend Rosenkranz

Mi 23.10. **06.30** Laudes
09.15 Marienandacht:
Trostreiche Geheimnisse
mit Brigitta Schmid Pfändler

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

*Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter
und Kind des SKF*

Predigt: Ivan Saric

Sa 26.10. **18.00** Eucharistiefeier

So 27.10. **10.30** Eucharistiefeier

Mo 28.10. **07.30** Eucharistische
Anbetung im Chorraum
der Kirche

Di 29.10. **09.00** Wortgottes-
feier mit Kommunion mit
Brigitta Schmid Pfändler
anschliessend Rosenkranz

Mi 30.10. **06.30** Laudes
19.15 Marienandacht:
Glorreiche Geheimnisse
mit Ivan Saric

GEBETSANLIEGEN

Oktober



Papst

Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.

Schweizer Bischöfe

Im Missionsmonat beten wir für alle Missionare und Missionarinnen und für alle Menschen, die sich durch Christus vom Feuer der Sendung entflammen lassen.



ALLERHEILIGEN

*Kollekte: Für Seelsorgeaufgaben
des Bistums*

Predigt: Jürgen Konzili

Fr 01.11. **10.30** Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung:

Joachim Oberholzer

Predigt: Brigitta Schmid Pfändler

14.00 Totengedenkfeier

Musikalische Gestaltung:

Joachim Oberholzer

Anschliessend Grabsegnung
auf dem Friedhof

ALLERSEELN

*Kollekte: Für Seelsorgeaufgaben
des Bistums*

Predigt: Brigitta Schmid Pfändler

Sa 02.11. **18.00** Wortgottesdienst zu

Allerseelen mit Lichtandacht
auf den Friedhof

Musikalische Gestaltung:

Joachim Oberholzer und

Quartett des Musikvereins

Abtwil-St.Josefen

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

*Kollekte: Für Seelsorgeaufgaben
des Bistums*

Predigt: Roman Giger

So 03.11. **09.00** Eucharistiefeier

TAUFSONNTAGE

Die nächsten Taufsonntage

20. Oktober, 11.45 Uhr

3. November, 11.30 Uhr

17. November, 11.45 Uhr

24. November, 11.45 Uhr

8. Dezember, 11.30 Uhr

KOLLEKTEN AUGUST

04. Jubla Schweiz Fr. 166.60

11. Hospizdienst SG Fr. 63.30

18. Brücke Le Pont Fr. 181.80

24. Caritas Schweiz Fr. 45.60

25. Kollekte Jahrmarkts-
gottesdienst für die
Hungerleidenden in
der Sahelzone Fr. 718.70

FASTENOPFER 2024

Total mit allen

einbezahlten Beträgen Fr. 1644.40



BEERDIGUNGEN

Sie haben einen lieben Menschen verloren. Die Seelsorgenden möchten Ihnen in dieser schweren Zeit beistehen. Melden Sie sich gerne telefonisch bei der Seelsorgerin und Pfarreibeauftragten Brigitta Schmid Pfändler (071 311 18 87).

Nehmen Sie bei einem Trauerfall bitte Kontakt mit dem zuständigen Einwohneramt der Gemeinde Gaiserwald (071 313 86 69) auf. Hier werden Formalitäten geklärt, ein Beerdigungstermin festgelegt und die Kontaktdaten der zuständigen Seelsorgenden weitergegeben. Mit ihnen kann dann die kirchliche Bestattungsfeier abgesprochen werden. Jahresstiftungen sind für 10, 15, 20 oder 25 Jahre möglich.

STIFTMESSEN IM OKTOBER

- Anton Josef und Maria Zita Looser-Keller
- Klara Bischof-Mauchle
- Josef Sebastian Inauen
- Kurt Martin und Agnes Lingenhölle
- Ernst Bernet

ABSCHIED

Im Glauben und Vertrauen auf Gott haben wir Abschied genommen von:

- Agnes Inauen-Sigrist
- Werner Roth
- Peter Anton Knupp

Der liebende Gott schenken ihnen den ewigen Frieden und begleite die Angehörigen mit seinem Segen.

TAUFE

Mit der Taufe wird der Mensch in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind zum Sakrament der Taufe bringen und wir es am Anfang seines Glaubensweges begleiten dürfen. Die Taufspenderin Brigitta Schmid Pfändler (071 311 18 87) geht im vorgängigen Taufgespräch gerne auf Ihre Wünsche und Anregungen ein. Durch das Sakrament der Taufe wurden in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen:

- Milena Lorena Schlegel, Tochter von Christof und Romina Schlegel-Stahel

Wir wünschen der Familie von Milena Lorena Schlegel viel Freude und Erfüllung und Gottes Segen im Zusammenleben mit ihren Kindern.

DIE HEIRAT

Sie haben sich entschlossen gemeinsam durch das Leben zu gehen. Die kirchliche Trauung ist ein Sakrament, das heisst eine Begegnung mit Jesus Christus im Zeichen des gegenseitigen Ja-Wortes, der Ehe. Gerne beantworten wir Ihnen die offenen Fragen zur Heirat in unserer Pfarrkirche St.Josef. Das Sakrament der Ehe haben empfangen:

- Denise Eigenmann und Thomas Peter In-Albon, Engelburg
- Fabienne Tanner und Manuel Mock, St.Josefen

Wir wünschen den Frischvermählten alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



**LESEN IST EIN GROSSES WUNDER –
GESPRÄCHSRUNDE ZUM BUCH
«DER LETZTE MACHT DAS LICHT
AUS?»**

Dienstag 1. Oktober, um 19 Uhr, im
Gemeinschaftsraum UG Pfarreiheim

Wir treffen uns zu einer offenen Gesprächs-
runde zum Buch von Wunibald Müller, mit
Interesse an der Situation unserer Kirche
heute im Gepäck. Die Lage der christlichen
Gemeinschaften ist prekär. Es gibt keine Re-
zepte oder Patentlösungen, aber spirituelle
Anregungen und Ermutigungen gegen die
Angst und Resignation. Vielleicht muss vie-
les in und um die heutige Kirche vergehen,
damit wieder lebbar wird, was im Glauben
trägt; denn welch ein Reichtum, welch tiefe
Erfahrung gingen uns verloren, gäbe es die
Kirche nicht mehr?! Alle sind herzlich zu
dieser Runde eingeladen.

*Brigitta Schmid Pfändler
Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin*



Wunibald Müller
**Der Letzte macht
das Licht aus?**

Lust auf morgen
in der Kirche – eine
Ermutigung.
Echter Verlag 2017

**GEBET AM DONNERSTAG «SCHRITT
FÜR SCHRITT»**

Donnerstag, 3. und 17. Oktober,
um 19.15 Uhr, in der Kirche Abtwil



Gerne laden wir sie zu unserer meditativen
Gebetszeit für einen offenen und solidari-
schen Weg in und für die Kirche ein. Wir
beten seit 2019 regelmässig das «Gebet am
Donnerstag – Schritt für Schritt», um im-
mer wieder neue Zuversicht und Mut zu fas-
sen um mit Frauen und Männern in der Kir-
che offene und solidarische Schritte in die
Zukunft zu gehen. Seit dem Kriegsausbruch
in der Ukraine beten wir in jeder Gebetszeit
auch um den Frieden in der Welt. Alle sind
herzlich willkommen.

*Das Vorbereitungssteam und
Brigitta Schmid Pfändler,
Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin*



TRAUER-CAFÉ FEDERLEICHT

Mittwoch, 23. Oktober,
16 bis 17.30 Uhr, Pfarramt Abwil

Sie haben Abschied nehmen müssen von einem geliebten Menschen und befinden sich auf dem Weg der Trauer. Wir laden Sie gerne ein zum Trauer-Café federleicht. Es bietet Raum und Zeit zum Innehalten und zum Teilen der Erfahrung von Tod, Trennung und Trauer.



Falls Sie es wünschen, besteht auch die Möglichkeit zum persönlichen Seelsorgegespräch. Eine Anmeldung ist nicht nötig – kommen Sie einfach vorbei. Es grüssen Sie freundlich

*Brigitta Schmid Pfändler,
Pfarrreibeauftragte und Seelsorgerin
Anita Züger Wirth, Spitalseelsorgerin*

INFORMATIONEN-ABENDE ZUM FIRMWEG 2025

Montag, 28. Oktober, 19.30 Uhr,
im Pfarreiheim in Engelburg
Dienstag, 29. Oktober,
19.30 Uhr, im Pfarreiheim in Winkeln



Firmung ist eine Auffrischung des Glaubens, ein spannender, intensiver Weg der persönlichen Entwicklung. Als Unterstützung und Anleitung für die eigene begründete Entscheidung bezüglich des christlichen Glaubens und der Firmung setzen sich junge Menschen mit eigenen und fremden Lebens-, Sinn- und Glaubensfragen auseinander. Wir laden dich herzlich zu einem unserer Informationsanlässe ein. Dort erfährst du mehr über den Firmweg und deine Fragen werden beantwortet. Im Anschluss entscheidest du in aller Ruhe, ob du mit uns auf den Weg gehst und dich bei uns firmen lassen möchtest. Wir freuen uns auf dich.

*Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter,
Seelsorger Roland Winter,
Kaplan Ivan Saric,
Pfarrreibeauftragte Barbara Wälti*



TOTENGEDENKEN ZU ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELN

Freitag, 1. November, um 10.30 Uhr,

Gottesdienst in der kath. Kirche

Freitag, 1. November, um 14 Uhr,

Gedenkfeier und anschliessende
Gräbersegnung

Samstag, 2. November, 18 Uhr,

Wortgottesfeier mit Lichtandacht
auf dem Friedhof

Die Trauer um den Abschied von geliebten Menschen begleitet uns an allen Tagen. An diesen ersten Tagen im November nehmen wir uns bewusst Zeit um an unsere Verstorbenen zu denken, die wir kürzlich loslassen mussten, aber auch um uns an alle Menschen zu erinnern, die wir liebend in unseren Herzen tragen.



Alle sind ganz herzlich eingeladen zum gemeinsamen Beten, Singen und Hören auf Trostworte aus der Bibel.

*Brigitta Schmid Pfändler
Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin*

BÜCHERTIPP

Felicitas Mayall

Nacht Gefieder

Obwohl es längst dunkel war, trippelten noch immer Tauben zwischen den Buden des Weihnachtmarktes herum, der bis in die Fussgängerzone Richtung Karlsplatz hineinwucherte. Donatella Cipriani verabscheute diese Vögel.



Bibliothek im katholischen Pfarreiheim Abtwil

Wir sind stolz auf unsere kleine aber feine Bibliothek. Regelmässig werden unsere Bücherreihen mit Büchern zu aktuellen Themen und Neuerscheinungen erweitert.

Öffnungszeiten

nach Vereinbarung unter
M 076 517 00 84

Annunziata Geiger freut sich auf Ihren Besuch.



Zooführung im Walter Zoo

«Vögel, Raubtiere, Reptilien und Affen»

Es wird spannend! Im Walter Zoo erleben wir bei einer Führung einen tollen Nachmittag mit Raubtieren, Vögeln, Reptilien und Affen. Wollt ihr schon immer einmal mehr über diese Tiere im Zoo erfahren? Dann kommt doch mit!



Wann: Mittwoch, 23. Oktober 2024
Wo: Walter Zoo, Neuchlen 200, 9200 Gossau
Treffpunkt: 14.15 Uhr, vor der Kasse/Eingang
Dauer: ca. 1 Stunde (Führung)
Wer: Kinder ab 5 Jahren in Begleitung
Kosten: CHF 6.- pro Kind/Erwachsene zuzüglich Eintritt
(Jahreskarte mitnehmen, falls vorhanden)

Anmeldung bis Montag, 14. Oktober 2024 bei Isabelle Raschle:

isabelle.raschle@fgabtwil.ch 079 517 92 81

(limitierte Teilnehmerzahl)

Wir freuen uns auf Euch!





MITTAGSTISCH



Für **Senioren** (auch Ehepaare) und **Alleinstehende**.
Essen Sie gerne hin und wieder in einer frohen Gemeinschaft?
Wir offerieren Ihnen ein hausgemachtes Mittagessen, jeweils
am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächstes Datum: **3. und 17. Oktober 2024**
Ort: Evangelisches Kirchgemeindehaus Abtwil
Kosten: Fr. 12.-- (inkl. Getränke/Kaffee)

Abmeldungen: bis vorhergehenden Montag
bei Marianne Utz: Tel: 079 360 18 43
oder Email: marianne.utz@gmx.ch
(Gutscheine sind hier ebenfalls erhältlich)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Kochgruppe der evangelischen und katholischen Kirchgemeinden.

HUNGER - KÄLTE - ENTWÜRDIGUNG «AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI 2024»

Dürfen wir wieder auf Deine Solidarität zählen bei unserer Weihnachtspäckliaktion für bedürftige, vö-
llig verarmte Kinder und Erwachsene im Osten Europas?

Wir organisieren auch 2024 in Gaiserwald einen Sammeltag. Er findet statt am

Samstag, 9. November 2024, 08:00-16:00 Uhr, im Pfarreiheim in Engelburg.

Falls Du schon jetzt beginnen möchtest mit der **Herstellung von Stricksachen** für die kalte Winter-
zeit (Handschuhe, Mütze, Schal, Socken ab 6 Jahren) oder mit dem Sammeln von **kleineren** Stoffie-
ren und Spielsachen (bitte kein Plastik und keine Batterien), freuen wir uns sehr darüber.

Genauere Informationen über Päckli-Inhalt, Abgabemöglichkeit, kostenlose Kartonschachteln usw. wer-
den im **Gemeindeblatt** vom **27. September** und **25. Oktober 2024** publiziert. Schon jetzt gilt aber:

- Du bringst das/die «Weihnachtspäckli» gemäss Liste in einer stabilen Kartonschachtel - wenn mög-
lich in Geschenkpapier verpackt - mit der Bezeichnung «KIND» oder «ERWACHSENE» ins kath.
Pfarreiheim am Dorfplatz in Engelburg oder zur angegebenen Sammelstelle.
- Du kommst am Aktionstag im kath. Pfarreiheim Engelburg vorbei, wo wir auch eine Tee-/Kaffeestube
führen, und machst gemäss Deinem Budget eine Spende. Wir kaufen damit fehlende Artikel und
verpacken sie vor Ort als Weihnachtspäckli.
- Du machst eine Spende auf unser VUSP-Vereinskonto: IBAN CH51 8080 8008 9233 5539 7 bei der
Raiffeisenbank Abtwil. Die QR-Codes (Bank App und TWINT) erscheinen im Gemeindeblatt wie
oben angegeben. Damit ermöglichst Du uns den Kauf von weiterem Paketinhalt.

Für den Verein zur Unterstützung sozialer Projekte - VUSP: Marcel Bischof, Erika Imper, Elisabeth
Keller, Christin/Christoph Künzle, Ruth/Reto Lareida, Dorothee Mack.



Pfarrei Abtwil-St. Josefen

Senioren-Treff im Katholischen Pfarreiheim Abtwil

Donnerstag, 7. November 2024, um 14.30 Uhr

Traditioneller Filmnachmittag mit Jules Luterbacher

«Hurtigruten – Fantastische Schiffsreise in Norwegen»

Jules zeigt uns die Schönheit der weltberühmten Fjorde, atemberaubende Schiffspassagen, charmante Fischerdörfer und mythenumwobene Berge der Helgolandküste.



Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Kaffeestube.

Eine Anmeldung an das Pfarreisekretariat erleichtert uns die Organisation der Kaffeestube.

Tel. 071 311 17 11 oder pfarreisekretariat@kath-abtwil.ch

Alle Seniorinnen und Senioren sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Ivan Saric

So 06.10 **10.30** Eucharistiefeier,
Gedächtnisgottesdienst

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Roman Giger

So 13.10 **09.00** Eucharistiefeier

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Brigitta Schmid

So 20.10 **10.30** Wortgottesfeier

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Ivan Saric

So 27.10 **09.00** Eucharistiefeier

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Jürgen Konzili

Sa 05.10. **18.00** Eucharistiefeier
So 06.10. **09.00** Eucharistiefeier

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Roman Giger

Sa 12.10. **18.00** Eucharistiefeier
Predigt: Ivan Saric
So 13.10. **10.30** Eucharistiefeier

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Ivan Saric

Sa 19.10. **18.00** Eucharistiefeier
So 20.10. **09.00** Eucharistiefeier

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Roman Giger

Sa 26.10. **17.00** Jubiläum 90 Jahre
Blauring mit Gottesdienst

Predigt: Roland Winter

So 27.10. **10.30** Wortgottesfeier
mit Kommunion



27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Jürgen Konzili

So 06.10. **10.30** Eucharistiefeier

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Ivan Saric

So 13.10. **09.00** Eucharistiefeier

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS/HL. GALLUS

Predigt: Ivan Saric

So 20.10. **10.30** Eucharistiefeier

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Roland Winter

So 27.10. **09.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion

ALLERHEILIGEN

Fr 01.11. **18.00** Eucharistiefeier
mit Totengedenken
mit Ivan Saric und dem Enart
Alumnichor Friedberg

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Engelburg

Mittwochs, 9 Uhr

16. Oktober, 9.30 Uhr

Senevita

Bruggen

Mittwochs, 7.30 Uhr

Am 30. Oktober um 9 Uhr

in der Kapelle St. Wolfgang

Winkeln

Donnerstags, 19.15 Uhr,

Eucharistiefeier in der
Pfarrkirche

Mittwoch, 2. Oktober, um
9 Uhr, FMG Gottesdienst mit
anschliessendem Kaffeetreff

ROSENKRANZ

Bruggen

Montags, 16.30 Uhr





TAIZÉ-GOTTESDIENSTE

Samstag, 12., und
Samstag, 26. Oktober, 18.30 Uhr,
Ökumenische Kirche Halden

Diese Gottesdienste im Stil der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé sind geprägt von den Gesängen, von Stille und Kerzenlicht. Sie schaffen so eine besinnliche und meditative Atmosphäre.

BROT UND LIEBE – ZOOM-GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13., und
Sonntag, 27. Oktober, 20 Uhr

Diese digitalen Gottesdienste mit persönlichen Geschichten im Storytelling-Format werden mit digitalem Abendmahl oder Brotbrechen gefeiert. Wählt euch ein über den Zoom-Link www.brot-liebe.net ein. Gestaltet wird die Feier vom 13.10. zum Thema Demut von einem Team aus Berlin und vom 27. Oktober zum Thema Ende der Zeit vom Team der Peterskapelle in Luzern.

«ECHT OLMA – ECHT LEBEN» – OLMA-GOTTESDIENST

Sonntag, 20. Oktober, 10.30 Uhr,
Olma-Gelände, Halle 9.2

Wir laden zum Gottesdienst in die Halle 9.2 ein. Der Gottesdienst wird vom «enart» dem Alumnichor des Gymnasiums Friedberg unter der Leitung von Seraina Stark musikalisch gestaltet. Pfarrer Stefan Lippuner und Matthias Wenk freuen sich darauf, wenn Sie in der Halle 9.2 diesen Gottesdienst mitfeiern!

SOFA-HIMMEL – MIT GOTT INS WOCHENENDE

Freitag, 25. Oktober, 18.30 Uhr,
Begegnungszentrum
St. Maria Neudorf



Wenn du zwischen Arbeit und Wochenende im Sofa-Himmel schweben möchtest, dann komm vorbei und erlebe Kirche neu: bequem im Sessel versinken oder auf einem Sofa lümmeln unter einem Himmel aus Lichterketten – fast so gemütlich wie daheim. Egal ob gläubig oder ungläubig, alt oder jung – du bist herzlich willkommen zu diesem partizipativen Gottesdienstformat!



VORBEREITUNG VON

«WALDGWUNDER NOVEMBER»

Dienstag, 29. Oktober, 19 Uhr,
Pfarrhausgarten Bruggen, Zürcher-
strasse 217, 9014 St.Gallen

Es ist ein wichtiges Element von WaldGwunder, dass Freiwillige auch die einzelnen WaldGwunder-Anlässe mit vorbereiten. Und so freuen wir uns auch diesmal wieder, wenn viele Interessierte sich in die Vorbereitung unseres Novemberanlasses einbringen. Bei Fragen geben Pfr. Uwe Habenicht, uwe.habenicht@straubenzell.ch, oder Matthias Wenk, matthias.wenk@kathsg.ch gerne Auskunft.

GOTTESDIENST MIT HAND- AUFLEGUNG IM TRAUERRAUM

Mittwoch, 30. Oktober, 19 Uhr,
Schutzengelkapelle St.Gallen

Das Handauflegen ist eine Jahrtausende alte spirituelle Tradition. Die Berührung mit der Hand versinnbildlicht die Weitergaben von Gottes Geistkraft. Diese Geste bedeutet auch Segen. Gerade in Momenten der Trauer tut diese Geste sehr gut. Brigitte Knöpfel und Matthias Wenk gestalten diesen Gottesdienst mit Handauflegung gemeinsam mit Freiwilligen. Musikalisch begleitet Marcello Wick durch diese besondere Feier.

Informationen: Matthias Wenk
matthias.wenk@kathsg.ch

M 078 909 80 12

MOBILE ÖKOPROJEKTE

«Gemeinsam Gemüse retten»

Donnerstag, 10., bis Sonntag,
20. Oktober, jeweils 10 bis 20 Uhr,
Olma-Jahrmarkt, Notkerstrasse

Wir verkaufen an unserem Stand Produkte aus gedörrtem Gemüse, dem wir so eine zweite Chance geben. Mit einem breiten Angebot, Dank unserer Partnerin Valida, die unser Dörrgemüse produziert, mit einem breiten Angebot. Dieses sogenannte Zweitklass-Gemüse ist qualitativ einwandfrei.

Hätten Sie Lust als Helferin oder Helfer bei diesem Projekt dabei zu sein?

Anmeldung via:

www.kathsg.ch/olmastand oder
Olivier Bischof, olivier.bischof@kathsg.ch, T 071 224 05 28



TRAUERRAUM

Mittwoch, 30. Oktober, bis Sonntag,
3. November, 14 bis 18.30 Uhr,
Schutzengelkapelle, Klosterhof 2,
9000 St. Gallen

Wenn Beziehungen zerbrechen, Lebens-
träume unerfüllt bleiben oder wenn ein ge-
liebter Mensch stirbt, trauern wir. Trauer
ist die schmerzhafteste, aber heilsame Reak-
tion auf einen schwerwiegenden Verlust.
Trauer braucht Zeit, Raum und Ausdruck.
Der TrauerRaum möchte Ihnen genau das
bieten. An verschiedenen Stationen haben
Sie die Möglichkeit, Ihrer Trauer Raum und
Zeit zu schenken. Mögen Sie so in Ihrer
Trauer etwas Trost finden!

Kontakt: Matthias Wenk
matthias.wenk@kathsg.ch

T 071 224 07 11

ALLERHEILIGEN AUF DEM OSTFRIEDHOF

Freitag, 1. November, 9 bis 12 Uhr, vor
der Kapelle des Ostfriedhofs

Seelsorgende der Katholischen Kirche im
Lebensraum St. Gallen werden auf den bei-
den grossen Friedhöfen der Stadt präsent
sein. Wenn Sie möchten, können Sie von
ihnen eine Anleitung bekommen, wie Sie
selbst das Grab Ihrer verstorbenen Ange-
hörigen segnen können – Weihwasser und
Grabkerze sind inklusive! Oder aber Sie
möchten, dass Seelsorgende mit Ihnen ans
Grab kommen, um mit Ihnen zu beten –
auch dafür stehen wir sehr gerne bereit.

ALLERHEILIGEN AUF DEM FRIEDHOF FELDLI

Freitag, 1. November,
13 bis 16.30 Uhr, vor der grossen
Kapelle Friedhof Feldli

Auf dem Friedhof Feldli findet um 15 Uhr
eine kurze Gedenkfeier im Vorraum der
grossen Friedhofkapelle statt. Seelsorgende
werden für individuelle Grabsegnungen von
13 bis 16.30 Uhr zur Verfügung stehen. Wir
freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Kontakt: Matthias Wenk
matthias.wenk@kathsg.ch

M 078 909 80 12



Auf meinem Bürotisch liegen Unterlagen zum Welt-Missions-Sonntag im Oktober. Sie haben mich angeregt über die verschiedenen Aspekte zum Thema Mission nachzudenken und auch nachzulesen. Missio heisst Sendung oder Auftrag. Wer eine Mission hat, soll einen bestimmten Auftrag ausführen oder erfüllen.

Biblische Texte belegen, dass schon Adam und Eva, Noah und auch Moses von Gott einen Auftrag erhalten haben. Auch Jesus

verstand sich als Missionar, als von Gott gesandt. Diesen Auftrag hat er an seine Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen weitergegeben.

Im Johannes-Evangelium steht:
Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Die Männer und Frauen, die mit ihm waren, haben den Auftrag ernstgenommen, haben



die Botschaft von Jesus verkündet und sind zu «allen Völkern» der damaligen Welt gereist. Sie haben einen Urgedanken von Mission umgesetzt: «Mission heisst vorerst nicht, das Evangelium zu predigen, sondern es zu leben, den Menschen nahe zu sein, sie zu unterstützen und ihnen zu helfen.»

Und was ist daraus geworden? Ist Gottes Auftrag in unserer Welt noch umsetzbar? Angesichts der grossen Herausforderungen und weltweiten Probleme? Ist es nachhaltig und nutzbringend, wenn Organisationen wie «Missio» sich weltweit engagieren und Menschen in fast aussichtslosen Lebenslagen unterstützen und begleiten?

Ist es noch möglich, dabei Kraft aus der christlichen Botschaft zu schöpfen? Oft sind es die «Gesandten», die daraus die Motivation für ihr Engagement holen und viel Sinn in ihrem Einsatz sehen, aber keinen «missionarischen Tauschhandel» betreiben wollen.

Es sind die «Gesandten», die sich mit ihrem persönlichen Fingerabdruck einbringen und bei lebensfördernden Projekten mitarbeiten. Sie berichten auch immer wieder davon, dass Mission mit Solidarität einher gehen muss.

Davon gehen auch die Verantwortlichen des päpstlichen Missionswerks aus. In diesem Jahr gilt diese Solidarität den Menschen in der Demokratischen Republik Kongo, einem der ärmsten Länder der Welt.

In der Nachfolge von Jesus stehen? Diese Frage stelle ich auch mir, wenn ich meinen kleinen christlichen Pflanzblätz als Religionslehrperson betrachte, in dem ich eine Mission zu erfüllen habe, da wo ich säen, hegen und pflegen und lebendiges Wasser austeilten soll? Müsste mein Auftrag aktuell ganz anders lauten? Wen treffe ich da an? Wer mag noch zu einem Pfarreigarten dazugehören?

Am 1. September-Sonntag fand aus meiner Sicht ein «Missionstag» vor der eigenen Haustüre statt. Die Katechese-Verantwortlichen der Stadt St.Gallen haben den Klostertag vorbereitet und mit Helfern durchgeführt. Familien waren eingeladen zum Feiern und Essen, aktive Angebote zu nutzen, Neues zu entdecken, Geschichte zu erfahren. Unser Team-Foto am Schluss zeigt viele strahlende Gesichter. Wir haben mit Freude «missioniert» und gute Begegnungen ermöglicht.

Der Mensch braucht eine Mission, die Seele eine Sehnsucht ... in der Verbindung zeigt Wirkung!

*Pia Zweili-Kahler
Katechesebeauftragte der Pfarrei Winkeln*



SEKRETARIAT

Edith Leber und Annunziata Geiger

071 311 17 11

pfarresekretariat@kath-abtwil.ch/
sekretariat@kath-abtwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.30 Uhr

PFARREIBEAUFTRAGTE, SEELSORGERIN

Brigitta Schmid Pfändler

071 311 18 87, brigitta.schmid@kathsg.ch

SEELSORGETEAM

Dr. Roman Giger, Pfarrer

071 224 05 91, roman.giger@kathsg.ch

Ivan Saric, Vikar

071 565 48 14, ivan.saric@kathsg.ch

Julia Hämmerli, Jugendarbeiterin

077 410 81 95, julia.haemmerli@kathsg.ch

Roland Winter, Seelsorger

071 278 90 66, roland.winter@kathsg.ch

Barbara Wälti, Pfarreibeauftragte Engelburg

071 278 90 65, barbara.waelti@kathsg.ch

SOZIALDIENST WEST

Ronya Jörg, Sozialarbeiterin

071 224 05 38, sozialdienste.kathsg.ch oder

ronya.joerg@kathsg.ch

MESMERDIENST

Anto Blazevic, Suzana Blazevic

und **Elisabeth Keller**,

076 346 33 29, mesmer@kath-abtwil.ch

KIRCHENMUSIK

Joachim Oberholzer, Kirchenmusiker,

Organist, 078 896 71 89

joachim.oberholzer@bluewin.ch

Josef Knechtle, Organist

071 278 13 37, josef.knechtle@gaiserwald.net

KATECHESEVERANTWORTLICHER

Armel Cani, 078 264 70 75

armel.cani@kathsg.ch

KATECHETIN

Beatrice Bühler

071 311 55 89, beatrice.buehler@bluewin.ch

KIRCHENVERWALTUNGSRATS- PRÄSIDENTIN

Manuela Looser-Herzog

078 642 72 21, praesidium@kath-abtwil.ch

PFARREIRATSPRÄSIDENTIN

Christina Wäger

071 310 08 10, christina.waeger@bluewin.ch

FRAUENGEMEINSCHAFT

Julia Mock

071 277 53 13, julia.mock@holzmock.ch

FG-GYMNASTIKGRUPPE

Liliane Frick

071 311 84 54, liliane.frick@bluewin.ch

FG-FAMILIY

Isabelle Raschle

071 310 10 06, isabelle.raschle@bluewin.ch

KIRCHENCHOR GAISERWALD

Luzia Hersche

071 278 39 08, luzia.hersche@gmx.ch

JUNGWACHT

Nico Kretz, 071 311 13 91, rubbush@jwabt wil.ch,

scharleitung@jwabt wil.ch

BLAURING

Verena Keller, 077 463 89 88,

janis@brabtwil.ch, scharleitung@jwabt wil.ch

SENIONENTREFF

Niklaus Fürer

071 311 29 02, nfuerer@bluewin.ch

BIBELGRUPPE

Elisabeth Keller

071 311 43 56, kellerpeter@bluewin.ch

SCHÖNSTATT

Edith Lehmann

071 310 07 11, edith.lehmann@gmx.ch



*Wieder ist, wie bald!
wie bald!
Mir ein Jahr dahin-
geschwunden.
Fragend rauscht es aus
dem Wald:
Hat dein Herz sein Glück
gefunden?*



Nikolaus Lenau